



Flughafen Köln-Bonn setzt auf vollelektrische Gelenkbusse von MAN

München, 22.03.2023

Als erster deutscher Flughafen hat Köln-Bonn drei vollelektrische Gelenkbusse von MAN in den Einsatz genommen. Die eBusse Lion's City 18 E bringen Reisende von den Terminals zum Einstieg an die Flugzeuge oder holen die Passagiere von dort ab. Zusätzlich hat der Airport insgesamt sieben Hybridbusse MAN Lion's City mit in Betrieb genommen.

MAN Truck & Bus Deutschland
Oskar-Schlemmer-Straße 19-21
80807 München

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Nicole Bratrich
Telefon: +49 89 24202-7602
nicole.bratrich@man.eu
www.man.de

- **Flughafen Köln-Bonn setzt auf vollelektrische eBusse MAN Lion's City 18 E**
- **Die eBusse befördern Reisende von den Terminals zum Rollfeld oder holen Passagiere an den Flugzeugen ab**
- **Sieben Lion's City Niederflurbusse mit MAN EfficientHybrid ergänzen zusätzlich die Flughafenflotte**

Am Flughafen Köln/Bonn gibt es eine Vielzahl an Nachhaltigkeitsaktivitäten und so setzt der Airport verstärkt auch auf eFahrzeuge. Die MAN Lion's City 18 E sind die ersten vollelektrischen Busse der Marke MAN, die bei einem deutschen Flughafen in den Betrieb gegangen sind. „Die Anschaffung der E-Gelenkbusse ist für uns ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg hin zu klimafreundlicher Mobilität.“ sagt Thilo Schmid, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Köln/Bonn GmbH.

MAN Truck & Bus ist einer der führenden europäischen Nutzfahrzeughersteller und Anbieter von Transportlösungen mit jährlich knapp 11 Milliarden Euro Umsatz (2021). Das Produktportfolio umfasst Transporter, Lkw, Busse, Diesel- und Gasmotoren sowie Dienstleistungen rund um Personenbeförderung und Gütertransport. MAN Truck & Bus ist ein Unternehmen der TRATON GROUP und beschäftigt weltweit mehr als 34 000 Mitarbeiter. Die MAN Truck & Bus Deutschland GmbH - Tochter der MAN Truck & Bus SE - setzte im Jahr 2021 in Deutschland über 34 000 neue und gebrauchte Lkw, Busse sowie Transporter ab. Sie beschäftigt rund 4 600 Mitarbeiter und verfügt mit eigenen Servicebetrieben und Servicepartnern über mehr als 340 Servicestandorte.

A member of **TRATON GROUP**.



Die vollelektrischen eBusse werden auf dem Vorfeld eingesetzt und bringen dort Reisende aus den Terminals vor dem Start zu Flugzeugen oder holen sie nach der Landung an den Maschinen ab. Zudem hat der Airport sieben Gelenkbusse mit MAN EfficientHybrid in Betrieb genommen.

„Es freut uns sehr, dass es mit der Auslieferung der drei Fahrzeuge an den Flughafen Köln/Bonn eine Premiere gibt: die ersten Gelenkbusse mit Elektroantrieb von MAN für einen deutschen Airport. Dies zeigt, dass unsere E-Busse eine hohe Marktakzeptanz haben und sich im Praxiseinsatz beweisen“, erläutert Christoph Huber, Vorsitzender Geschäftsführung der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH.

MAN Lion's City 18 E: Hohes Platzangebot für erhöhten Beförderungsbedarf

Aufgrund ihres hohen Platzangebots eignen sich die 18-Meter-Elektrobusse MAN Lion's City 18 E besonders für Einsätze mit erhöhten Beförderungsbedarf. Angetrieben werden die vollelektrischen Gelenkbusse von zwei elektrischen Zentralmotoren an der zweiten und dritten Achse.

Bei den Batterien greift MAN auf die ausgereifte Lithium-Ionen (NMC) Batteriezelltechnologie aus dem Konzernbaukasten zurück. Platziert sind die insgesamt acht Batteriepacks auf dem Dach der Busse. Dies hat den Vorteil, dass sich die Batterien außerhalb des crashgefährdeteren Heckbereichs befinden und für den Service einfacher zugänglich sind. Der elektrische Antrieb macht sich aber auch im Innenraum des Fahrzeugs bemerkbar: Der Entfall des Motorturms ermöglicht neben einem lichtdurchfluteten Heck auch zusätzlich vier weitere Sitzplätze.

MAN EfficientHybrid: weniger Schadstoff- und Geräuschemissionen bei niedrigerem Kraftstoffverbrauch und weniger Verschleiß

Bei den sieben Hybridbussen mit MAN EfficientHybrid Modul bildet ein robuster und verschleißfreier Elektromotor, der im Antriebsstrang zwischen Motor und Getriebe eingebaut wird, die Hauptkomponente in puncto Effizienz. Dieser nutzt Bremsenergie, entlastet so den Dieselmotor und reduziert Emissionen und Kraftstoffverbrauch. Beim Schubetrieb oder Bremsen arbeitet ein Kurbelwellenstartgenerator als Generator (Lichtmaschine) und



umgekehrt auch als Starter (Anlasser). Damit wird zusätzlich Kraftstoff gespart und der Fahrkomfort gleichzeitig verbessert.